

Das EXIST Gründungsstipendium: Unterstützung für den Weg in die Selbstständigkeit

November 8, 2020

Das EXIST Gründungsstipendium ist ein bedeutsames Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), das angehenden Gründer*innen eine finanzielle Unterstützung bietet, um ihre innovativen Geschäftsideen in die Realität umzusetzen.

In diesem ausführlichen Artikel werfen wir einen umfassenden Blick auf das EXIST Gründungsstipendium und nennen die verschiedenen Aspekte des Förderprogramms:

Welche Geschäftsideen werden gefördert?

Das Stipendium richtet sich an Teams, die innovative Ideen aus den Bereichen Technologie, IT, Life Sciences oder der Kreativwirtschaft verfolgen. Dies schließt eine breite Palette von Branchen ein, von Biotechnologie über Informationstechnologie bis hin zu Design und Medien.

Wer wird gefördert?

Gefördert werden Teams, die aus Absolvent*innen, Wissenschaftler*innen oder Forscher*innen bestehen, die an einer Hochschule oder außeruniversitären Forschungseinrichtung tätig waren oder sind. Eine interdisziplinäre Teamzusammenstellung wird dabei bevorzugt, um die verschiedenen Anforderungen der Gründung erfolgreich bewältigen zu können.

Wie hoch sind die Fördersummen?

Die Fördersummen variieren je nach Bedarf des Gründungsteams und können bis zu 180.000 Euro für einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten betragen. Diese finanzielle Unterstützung ermöglicht es den Teams, sich vollständig auf die Entwicklung ihres Geschäftsmodells zu konzentrieren.

Ziele des Stipendiums:

Das EXIST Gründungsstipendium verfolgt das Ziel, wissenschaftliche Erkenntnisse und Forschungsergebnisse in marktfähige Produkte oder Dienstleistungen zu überführen. Durch die finanzielle Unterstützung sollen Gründungsteams die Möglichkeit erhalten, ihre Ideen in einem realen Umfeld zu testen und weiterzuentwickeln.



Bewerbungsprozess:

Der Bewerbungsprozess für das EXIST Gründungsstipendium ist anspruchsvoll, aber zugleich transparent und bietet die Möglichkeit, die eigene Geschäftsidee detailliert vorzustellen. Als erstes sollte man das Startup Center oder den Gründungsservice der Hochschule kontaktieren und ein Erstgespräch vereinbaren. In diesem Erstgespräch lernen die Beteiligten das Team und die Gründungsidee kennen. Zudem können erste Einschätzungen darüber abgegeben werden, ob sich das Vorhaben für das EXIST-Gründungsstipendium eignet. Danach wird ein One-Pager erstellt, der zur Einschätzung an den Projekträger gesendet wird. Gibt es dort eine positive Rückmeldung, kann begonnen werden, das Ideenpapier aufzusetzen. Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Suche nach einer Mentorin oder einem Mentor an einer Hochschule. Die Mentorin oder der Mentor bietet fachliche Unterstützung und trägt dazu bei, die Verbindung zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und unternehmerischer Praxis zu stärken.

Wie sieht das Ideenpapier aus?

Das Ideenpapier ist ein Schlüsselement der Bewerbung und umfasst eine umfassende Darstellung der Geschäftsidee, Marktpotenziale, geplante Umsetzungsschritte und einen Finanzierungsplan. Ein überzeugendes Ideenpapier ist entscheidend für den Erfolg der Bewerbung.

Die wichtigsten Voraussetzungen für eine Förderung durch das EXIST Gründungsstipendium sind eine innovative Geschäftsidee, eine klare Umsetzungsstrategie und eine aussagekräftige Teamzusammenstellung!

Was sind die Voraussetzungen für eine Förderung?

Die wichtigsten Voraussetzungen für eine Förderung durch das EXIST Gründungsstipendium sind eine innovative Geschäftsidee, eine klare Umsetzungsstrategie, eine aussagekräftige Teamzusammenstellung sowie eine enge Verknüpfung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen. Motivation, Durchsetzungsvermögen und unternehmerisches Denken sind ebenfalls entscheidend für eine erfolgreiche Bewerbung.

Bekanntes Startups, die das Stipendium erhalten haben:

Zu den Erfolgsgeschichten des EXIST Gründungsstipendiums zählen prominente Startups wie „Pfabo GmbH“, ein Unternehmen im Bereich der nachhaltigen Verpackungslösungen, und „Biomes“, ein innovatives Unternehmen im Bereich Mikrobiom-Analysen und personalisierter Gesundheitslösungen. Diese Beispiele unterstreichen die Effektivität des Stipendiums bei der Förderung vielversprechender Unternehmensgründungen.

Was ist die perfekte Teamzusammenstellung?

Die perfekte Teamzusammenstellung setzt auf eine ausgewogene Mischung von Fachkompetenzen, Erfahrungen und Motivation. Ein ideales Gründungsteam sollte Fähigkeiten in den Bereichen Technologie, Vertrieb, Marketing und Finanzen abdecken, um den Herausforderungen der Unternehmensgründung erfolgreich begegnen zu können.

Ähnliche Förderprogramme in Brandenburg?

Neben dem EXIST Gründungsstipendium gibt es in Brandenburg weitere Förderprogramme, die innovative Projekte und Gründungsvorhaben unterstützen. Dazu gehören das „Brandenburger Innovationsgutschein“ und das „Pro FIT Programm“, die ebenfalls finanzielle Mittel für vielversprechende Vorhaben bereitstellen.

So sieht der Ablauf des Stipendiums aus:

Der Prozess, von der ersten Kontaktaufnahme bis zur erfolgreichen Abschlussbewertung, umfasst mehrere entscheidende Meilensteine. Hier ist eine kurze Übersicht über die Schlüsselschritte im Ablauf dieses bedeutsamen Förderprogramms.



1. Kontaktaufnahme mit dem Gründungsservice oder Startup Center:

- Teams nehmen zunächst Kontakt mit dem Gründungsservice oder dem Startup Center ihrer Hochschule auf. Dort erhalten sie ein Erstgespräch über das EXIST-Gründungsstipendium und können ein Erstgespräch vereinbaren.

2. Erstgespräch:

- Im Erstgespräch stellt das Gründungsteam seine Mitglieder und die Gründungsidee vor. Die Berater*innen geben erste Einschätzungen darüber, ob das Vorhaben für das EXIST-Gründungsstipendium geeignet ist.

3. One-Pager-Erstellung:

- Bei positiver Rückmeldung wird ein One-Pager erstellt. Dieses Dokument bietet eine kompakte Übersicht über das Gründungsvorhaben und wird an den Projekträger gesendet.

4. Bewerbung beim Projekträger:

- Der One-Pager dient als Grundlage für die Bewerbung beim Projekträger, der das EXIST-Gründungsstipendium betreut. Hier erfolgt eine erste Prüfung der Eignung des Vorhabens.

5. Positive Rückmeldung und Ideenpapier:

- Bei einer positiven Rückmeldung des Projekträgers kann das Gründungsteam mit der Erstellung des Ideenpapiers beginnen. Dieses detaillierte Dokument beschreibt die Geschäftsidee, das Marktpotenzial, die Umsetzungsstrategie und den Finanzierungsplan.

6. Einbindung eines Mentors oder einer Mentorin an der Hochschule:

- Während des Ideenpapierprozesses erfolgt die Einbindung eines Mentors oder einer Mentorin an der Hochschule. Diese Person bietet fachliche Unterstützung und trägt zur Verknüpfung zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und unternehmerischer Praxis bei.

7. Ausführliche Begutachtung und Entscheidung:

- Das Ideenpapier wird ausführlich begutachtet, und es erfolgt eine Entscheidung über die Förderung durch das EXIST-Gründungsstipendium. Die Teams erhalten eine Rückmeldung und ggf. Auflagen oder Empfehlungen für die Weiterentwicklung ihres Konzepts.

8. Förderphase:

- Bei positiver Entscheidung beginnt die Förderphase, in der das Gründungsteam Zugang zu finanziellen Mitteln und weiteren Ressourcen erhält, um das Unternehmen aufzubauen.

9. Begleitende Maßnahmen und Netzwerkbildung:

- Während der Förderphase nehmen die Teams an begleitenden Maßnahmen teil, darunter Schulungen, Workshops und Netzwerktreffen, um ihre unternehmerischen Fähigkeiten zu stärken und sich mit anderen Gründer*innen auszutauschen.

10. Abschluss und möglicher Übergang:

- Am Ende der Förderperiode erfolgt eine Abschlussbewertung. Erfolgreiche Teams können in der Regel nahtlos in weiterführende Förderprogramme übergehen oder eigenständig ihren Weg in die unternehmerische Selbstständigkeit fortsetzen.



Interesse an einem EXIST Stipendium? Vereinbare ein Erstgespräch!
Schau dir auch unsere anderen Blogbeiträge an: [One-Pager](#) und [Pitch Deck!](#)

Text: Marko Bahle

Bildmaterial: Unsplash